



Angehörigenfreundliche Intensivstation

Eine Initiative der Pflege im Klinikum Lüdenscheid





Ablauf

- **Wie es zu dem Projekt kam**
- **Workshop Teil 1**
Was macht für Sie eine Station „Angehörigen- freundlich“?
- **Unsere Wünsche**
- **Erste Schritte**
- **Anfangshürden**
- **Wie ging es danach weiter?**
- **Workshop Teil 2**
Wie lassen sich Ihre Vorstellungen sortieren?
- **Was Sie bei einem Projekt beachten sollten**



Wie es zu dem Projekt kam

- **Impuls durch die Stationsleitung**
- **Unterschiedlicher Umgang mit den Besuchszeiten**
- **Gründung einer Arbeitsgruppe**
- **Eingeladen wurden alle interessierten Pflegenden und Ärzte**
- **Texte der Internetseite der Stiftung Pflege,
Arbeiten von Sabine Metzging**



Workshop Teil 1

Was macht für Sie eine angehörigengfreundliche Intensivstation aus?

**Auf meiner angehörigengfreundlichen Intensivstation gibt es...,
haben wir..., lege ich Wert auf..., usw.**

**Das Personal meiner angehörigengfreundlichen Intensivstation
ist..., hat..., macht..., usw.**



Unsere Wünsche

- **Öffnung der Besuchszeiten**
- **Räumliche Aufwertung der Wartebereiche**
- **Einzelzimmer**
- **Gesprächsraum**
- **Abschiedsraum**
- **Seelsorge**
- **Informationsflyer**
- **Ausführlicher Informationsordner für Angehörige**
- **Informationsangebote zu speziellen Erkrankungen**
- **Schulungsangebote für Mitarbeiter**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Erste Schritte

- Neugestaltung des Flyers
- Wissenschaftliches Praxisprojekt
- Schulung zum Umgang mit schwierigen Angehörigen
- Ideensammlung

• Besuchszeiten
Besuche sind täglich möglich, die Zeiten sind nach Absprache flexibel. Im Allgemeinen ist der Nachmittag für Besuche besser geeignet.

Durch pflegerische Tätigkeiten, Untersuchungen, Notfälle und Neuaufnahmen können sich Wartezeiten ergeben. Wir bitten Sie, so lange im Eingangsbereich Platz zu nehmen, bis die betreuende Pflegekraft Sie dort abholt. Im Falle solcher Verzögerungen hoffen wir auf Ihr Verständnis.

• Wie erfahre ich etwas über den Zustand des Patienten?
Unsere Stationsärzte dienen Ihnen als Ansprechpartner um Informationen über den Zustand des Patienten zu erhalten. Telefonische Auskünfte sind aufgrund der gesetzlichen Schweigepflicht nur bei bereits bekannten Angehörigen möglich.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastungen auf der ZIS sollte die Information der Angehörigen untereinander über einen festen Ansprechpartner erfolgen. Bitte teilen Sie uns mit, wer von Ihnen diese Funktion übernehmen wird.

• Unsere Telefonnummern

Station 8.7
0 23 51 / 46 34 13



Station 8.9
0 23 51 / 46 34 23

Freuen würden wir uns, wenn wir nach Abschluss der Behandlung bei uns von Ihnen Informationen über den weiteren Verlauf erhalten. Diese sind nicht nur für die tägliche Arbeit von Bedeutung, sondern auch für die Motivation unserer Mitarbeiter bei unserer oft nicht leichten Arbeit.



Unsere Zentrale Intensivstation (ZIS)

Liebe Besucher der Intensivstation
Sie lesen diese Informationsbroschüre, da ein Angehöriger von Ihnen auf unserer Intensivstation behandelt und gepflegt werden muss!

Diese Info soll Ihnen einige wichtige Hinweise geben, so dass Sie die Besonderheiten der Intensivstation besser verstehen lernen.

Wir hoffen, dass wir einen Teil Ihrer Fragen schon im Vorfeld beantworten können.
Ihr Intensivteam



Klinikum Lüdenschheid



Anfangshürden

- Sprechzeiten
- ärztlichen Visiten fühlen sich gestört
- Nicht genutzte Gesprächsräume
- Akzeptanz der Kollegen
- Absprachen untereinander
- Zeitmangel
- Verzögerung der Renovierung



12.11.2012

© S. Apel, Fachkrankenschwester Anästhesie & Intensivmedizin,
Studentin BA IPP , Universität Witten/Herdecke



Übergabe des Zertifikats im Januar 2009



V.l. n.r.: S. Apel, Krankenschwester, Pflegedirektor K. Hadem (a.D.)
S. Juchems, Stiftung Pflege, K. Wirth, Pflegewissenschaftlerin



Der Eingangsbereich unserer zentralen Intensivstation (ZIS)





Wie ging es weiter

- **Entwicklung von Informationsbroschüren**
- **Facharbeit: Schlaganfall**
- **Facharbeit: Angehörigenintergration auf der Intensivstation**
- **Seelsorge**
- **Schulungsangebot Trauerarbeit**
- **Entwicklung des Informationsordners**



Der Stand heute





Workshop Teil 2

Wie sollte nun Ihre Station aussehen, was zeichnet eine angehörigengfreundliche Intensivstation aus?



Was Sie unbedingt beachten sollten wenn Sie ein Projekt starten

- Problemanalyse
- Zielsetzung
- Prioritäten setzen
- Zeitplan erstellen
- Verantwortlichkeiten klären
- Nachhaltigkeit, Dokumentation und Evaluation



Was macht uns angehörigen freundlich?

- *„Danke, dass ich immer da sein durfte, das hat auch mir über die schwere Zeit geholfen.“*
- *„Danke für die immer professionelle Pflege und dass Sie immer auch ein Ohr für meine Sorgen hatten.“*
- *„Auch wenn der Schöpfer eine andere Lösung vorgesehen hat, wir haben unseren Vater hier immer in sicheren, verständnisvollen Händen gewusst, Danke für die vielen ehrlichen Gespräche.“*

Es lohnt sich, wann starten Sie?